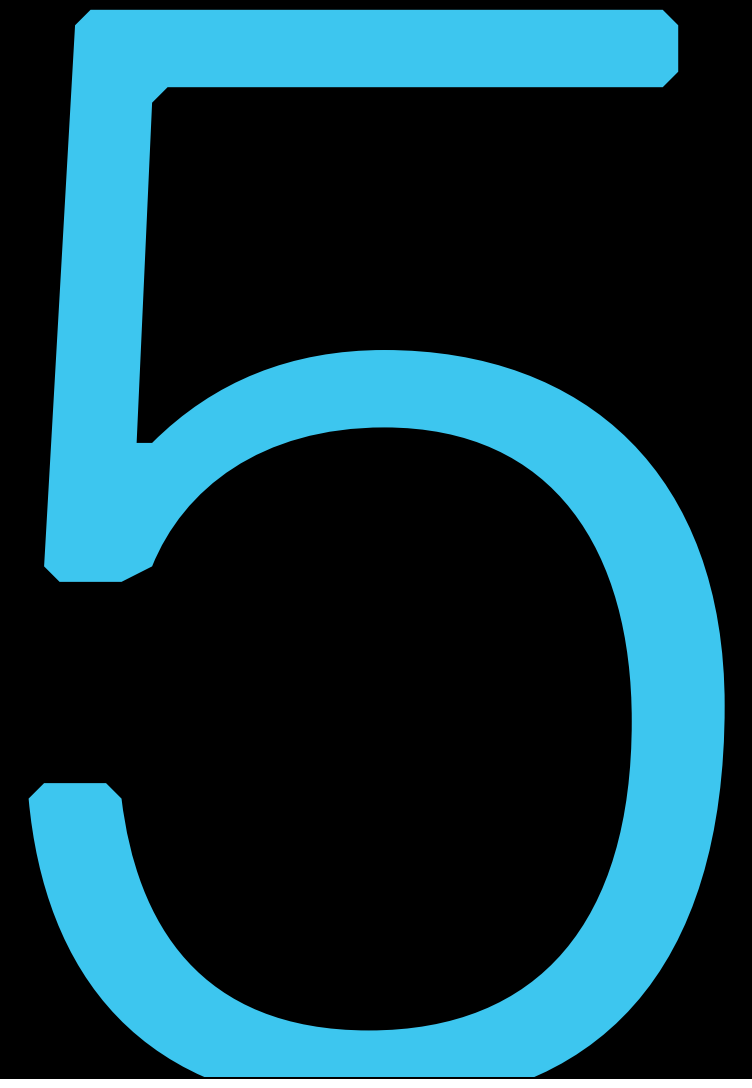


IDC: FÜNF GRUNDLEGENDE ÜBERLEGUNGEN ZU NVME-SPEICHERLÖSUNGEN UND IHRER EINFÜHRUNG



[Lesen Sie das vollständige IDC Whitepaper.](#)

Erfolgskritische Workloads erfordern mehr, als typische Flash-Arrays derzeit zu leisten imstande sind. Aus diesem Grund wird NVMe SAS in zunehmendem Maße ersetzen. Um sich hierauf vorzubereiten, müssen Unternehmen die folgenden fünf grundlegenden Überlegungen anstellen.

1 Tier 0 mit End-to-End-NVMe
Ein Umstieg auf NVMe ermöglicht eine bessere Effizienz, indem Legacy-Workloads und High-Performance-Workloads der nächsten Generation auf einer vereinheitlichten Plattform konsolidiert werden. Ein nahtloser Umstieg erfordert Verfügbarkeits- und Managementfunktionen, mit deren Hilfe eine unterbrechungsfreie Migrationsstrategie für Anwendungen und Endbenutzer umgesetzt werden kann.

2 Integrierte Datendienste
Es ist wichtig, sich für einen etablierten Anbieter von Massenspeicherlösungen der Enterprise-Klasse zu entscheiden, der NVMe-basierte Systeme mit grundlegenden Services anbietet, so etwa mit vielschichtiger Ausfallsicherheit, Verfügbarkeit und Funktionen für das Mehrmandantenmanagement.

3 Bewährte Ausfallsicherheit
Die Möglichkeit, mehrere Workloads auf einer Plattform zu konsolidieren, kann sich für ein Unternehmen als wahrhaft transformativ erweisen. Doch es bestehen Risiken. Eine Ausfallsicherheitsstrategie muss beispielsweise unbedingt eine integrierte Governance der Datenintegrität, eine Dual-Parity-RAID-Implementierung, Snapshots und eine erweiterte Replikation umfassen.

4 Maschinelles Lernen
Die Möglichkeit, NVMe-Flash und SCM-Laufwerke gemeinsam in einem System zu nutzen, maximiert die Effizienz in einer Umgebung mit gemischten Workloads. Dank einer integrierten Engine für maschinelles Lernen werden Daten in Echtzeit auf den passenden Medientyp verschoben, damit die Performance ohne Speichermanagement-Overhead weiterhin hoch bleibt.

5 Design, das Innovation erkennt
Plattformen der nächsten Generation müssen künftige Verbesserungen wie etwa die Laufwerkstechnologie Storage Class Memory (SCM) und NVMe over Fabric (NVMeOF) unterstützen. Ein System erster Wahl sollte adaptive Fähigkeiten aufweisen, um sich Wachstum und Anforderungen eines IT-Unternehmens anzupassen.

Dell EMC PowerMax setzt auf End-to-End-NVMe-Design

Bei der Plattform Dell EMC PowerMax mit Intel® Xeon® Prozessoren handelt es sich um eine Tier-0-Massenspeicherlösung der Enterprise-Klasse, die auf einem End-to-End-NVMe-Design basiert. Mit umfangreichen Datendiensten, 10 Millionen IOPS und Funktionen für maschinelles Lernen in Echtzeit bietet PowerMax die Ausfallsicherheit, die zur Konsolidierung speicherintensiver, gemischter Workloads erforderlich ist, sowie die Leistungsfähigkeit, um Anwendungen der nächsten Generation mit niedriger Latenz zu unterstützen. Alles in einem System, das auf die Unterstützung künftiger Anforderungen ausgelegt ist.

[Weitere Informationen finden Sie im vollständigen IDC Whitepaper.](#)

